

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“**

Sitzungstag: 20.02.2025    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 18:00 Uhr    Sitzungsort: Inklusives Kunstatelier  
Arberger Mühle  
Arberger Heerstraße 88, 28307 Bremen

---

Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss  
Marcel Hilker  
Yunas Kaya (Bis 17:30 Uhr)  
Elisabeth Laß  
Timo Leib  
Waltraut Otten

Gäste  
Prof. Ralf Rummel-Suhrcke von der Hochschule Ottersberg  
Werner Möller, Arberger Mühle  
Rainer Nalazek, Förderverein Arberger Mühle  
Berfin Atac, Controllingausschuss (CA)  
Kirsten Almstadt, Controllingausschuss (CA)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen Interessierte

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2024**

**TOP 2: Veränderungen bei der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
dazu eingeladen: Vertreter:innen des Beirates Hemelingen im  
Controllingausschuss**

**TOP 3: Vorstellung des inklusiven Kunstateliers in der Arberger Mühle  
dazu eingeladen: Prof. Ralf Rummel-Suhrcke von der Hochschule Ottersberg**

**TOP 4: Verschiedenes**

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden. Mit dem Tausch der Tagesordnungspunkte 2 und 3 wird die Tagesordnung beschlossen.

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2024**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2024 wird genehmigt.

**TOP 2: Veränderungen bei der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
dazu eingeladen: Vertreter:innen des Beirates Hemelingen im Controllingausschuss**

Die Berechnungsgrundlage für die Mittelzuweisung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde verändert, die Beirätekonzferenz war beteiligt. An der Neuberechnung gibt es von Hemelinger Seite keine Kritik. Das neue Verfahren wurde am 27.01.2025 den Beiräten vorgestellt (siehe Anlage 1).

Die Budgets sollen zukünftig auf Sozialzentrumsgröße zugeschnitten werden, zudem sollen die Controllingausschüsse (CA), in denen derzeit zwei Vertreter:innen des Beirates stimmberechtigt mitwirken, entfallen. Der Beirat wird dann wie bei anderen Verfahren nur noch beteiligt, ohne Entscheidungsgewalt.

Derzeit entscheidet der Beirat gemäß §10 (2) BeirOG

- Im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle entscheidet der Beirat über*
- *Planungen für Mittel der Kinder- und Jugendförderung;*

Wenn die Budgets zukünftig auf Sozialzentrumsebene festgelegt werden entfällt das im BeirOG festgelegt Recht, da sich das Ortsgesetz nur auf Mittel bezieht, die auf Stadtteilebene budgetiert sind.

Auf Wunsch der Beiratsvertreter:innen im CA wird das Thema im Ausschuss behandelt.

Die CDU hat zum Thema einen Beschlussvorschlag vorbereitet, zusammen mit Vertreter:innen der Grünen und der SPD wird dieser überarbeitet und dem Beirat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Der Ausschuss stimmt grundsätzlich darin überein, dass der Beirat in seinen Rechten nicht beschnitten werden darf und im Stadtteil immer sehr konstruktiv mit allen beteiligten im Controllingausschuss zusammengearbeitet wurde.

### **TOP 3: Vorstellung des inklusiven Kunstateliers in der Arberger Mühle**

dazu eingeladen: Prof. Ralf Rummel-Suhrcke von der Hochschule Ottersberg

Prof. Ralf Rummel-Suhrcke von der Hochschule Ottersberg stellt die Aktivitäten der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg, die zahlreichen Kooperationen mit der JVA, der Wilden Bühne und vielen anderen und das inklusive Kunstatelier vor. Zunächst dankt er dem Beirat für die finanzielle und ideelle Unterstützung des Projektes, alle Förderungen sind auf einer großen Tafel im Eingangsbereich der Mühle aufgeführt. Inklusion ist ein Menschenrecht und auch von der UN in der Menschenrechtskonvention so benannt, dieses Thema bekommt immer mehr Bedeutung. Inzwischen sind 8 Studierende mit Beeinträchtigungen an der Hochschule eingeschrieben, Ziel ist ein Bachelor-Abschluss (BA). Eine davon ist Amelie Gerdes, die im Schauspiel inzwischen sehr bekannt ist. Die Studierenden haben Anspruch auf Begleitung und einen Nachteilsausgleich, Ziel ist der 1. Arbeitsmarkt, also weg von den klassischen Werkstätten. Im inklusiven Atelier gab es auch Anpassungen an die besonderen Bedürfnisse dieser Studierenden, einen Fahrstuhl, besondere Lichttechnik, die Konzentration fördert, ein Küchenblock, um auch notwendige Pausen mit Essen zu ermöglichen. Auch die anderen Studierenden profitieren von der Inklusion, die Begleitung der inklusiven Studierenden wird meist von anderen Studierenden übernommen, die dadurch zusätzliche Qualifikationen erhalten und auch etwas Geld verdienen können. Vor Ort gibt es Kooperationen bzw. werden Kooperationen angestrebt mit der Heimstiftung, dem Jugendhaus, dem Martinsclub und der Lebenshilfe. Am 9. Juni ist der bundesweite Mühlentag, dieser soll in Arbergen zum Inklusionstag werden, unter anderen werden dazu auch Angebote mit Blaumeier geplant.

Nach dem Austausch mit dem Ausschuss findet im Anschluss eine Führung durch das Atelier mit Prof. Rummel Suhrcke und danach durch die historische Mühle statt.

Der Ausschuss dankt der Hochschule, Herrn Möller als Eigentümer der Mühle und Herrn Nalazek als Vorsitzenden des Fördervereins der Mühle für ihr Engagement.

### **TOP 4: Verschiedenes**

Zur Kenntnis: Sozialindex der Hemelinger Schulen (Rückmeldung im Nachgang zur Planungskonferenz Bildung)  
Siehe Anlage 2.

Zur Kenntnis: Übersicht KITA-Plätze im Stadtteil Hemelingen  
Siehe Anlage 3.

Zur Kenntnis: Sachstand Kita-Ausbau  
Siehe Anlage 4.

Themenspeicher:

- Fahrradführerschein an Grundschulen - fehlende Fahrräder
- Austausch mit dem neuen Jugendbeirat
- Waffenmitnahme bei Jugendlichen – ggf. mit Schulen und Polizei
- Raumsuche der freien Gemeinschaftsschule
- Sitzungen in den Jugendeinrichtungen des Stadtteils (Jugendhaus Hemelingen, Ein Haus für unsere Freundschaft, Mädchentreff Hastedt)
- Anwahlverfahren Grundschulen/Oberschulen (für August vorgemerkt, aber auch Thema im Beirat am 6.3.2025, aber das Verfahren zur Neuplanung ist noch nicht abgeschlossen)

Die nächste Sitzung des FA ist am 22.05.2025:

gez. Hermening  
Sitzungsleitung u.  
Protokoll

gez. Kaya  
Sprecher